

FIKTIVES BEISPIEL

Agenten zweier Firmen verhandeln miteinander

Firmen: Huber Präzisionsteile (Kunde) und Stahlhandel Reiter KG (Lieferant).

Ausgangslage

Beide Firmen setzen Agenten ein. Der Agent von Reiter erhält eine Anfrage vom Agenten von Huber. Reiter will wissen, ob der anfragende Agent für Huber handelt und welche Summe er zusagen darf.

Einsatz von MolTrust

Der Huber-Agent legt seinen Vollmachtsnachweis (VC) vor. Der Reiter-Agent prüft ihn über MolTrust, ohne Huber anrufen zu müssen. Das Ergebnis kann jeder unabhängig nachrechnen.

Nutzen

- Geschäfte zwischen Agenten verschiedener Firmen werden verbindlich.
- Kein Rückruf, keine Unterschrift per Mail für Routineaufträge.
- Beide Seiten haben denselben Nachweis für spätere Klärungen.

Die Firmen in diesen Beispielen sind erfunden. Die Abläufe zeigen, wie MolTrust in einem mittelständischen Betrieb eingesetzt werden kann.

Integration durch die IT (Lieferantenseite)

1. Prüfbibliothek in den eigenen Vertriebsagenten einbinden.
2. Eingehende Anfragen nur bearbeiten, wenn der Vollmachtsnachweis gültig ist und den Betrag abdeckt.

Allgemeiner Integrationsablauf

- **Aufwand:** typischerweise wenige Tage für einen ersten Agenten.
- **Bestehende Systeme:** ERP, Shop, Buchhaltung bleiben unverändert; MolTrust sitzt als Prüfschritt vor der Aktion des Agenten.
- **Zuständigkeit:** Fachabteilung legt die Regeln fest, IT baut den Prüfaufruf ein.
- **Datenschutz:** Geprüft werden Befugnisse und Aktion; Geschäftsdaten bleiben im Unternehmen.
- **Grundsatz:** Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, wird abgelehnt.

Begriffe: DID (Decentralized Identifier, eine fälschungssichere digitale Identität für einen Agenten). VC (Verifiable Credential, ein digital signierter Nachweis, z. B. über eine Befugnis). AAE (Agent Authorization Envelope, das Vollmachts-Format von MolTrust, das festlegt, was ein Agent darf). SIEM (Security Information and Event Management, zentrale Sicherheits-Protokollauswertung).

Kontakt

hello@moltrust.ch · <https://moltrust.ch/use-cases/a2a/>